



PRESSEMITTEILUNG

Jungheinrich-Cup der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES Hitzeschlacht der Top-Sportholzfäller in Bensheim

Dieburg/München, im Juni 2014 – Beim international besetzten Jungheinrich-Cup der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES kämpften am 8. Juni 2014 in Bensheim sechzehn Top-Sportholzfäller aus drei Nationen um den Sieg. Am Ende des Wettstreits mit messerscharfen Äxten und Sägen holte Martin Komárek (CZ) vor Danny Mahr (DE) und Dirk Braun (DE) Gold. Die beiden Odenwälder Nils Müller und Stephan Odwarka belegten Rang fünf und neun. Svenja Bauer aus Niddatal siegte in der Damenwertung.

Hitzeschlacht auf dem Hessentag: Bei Temperaturen von weit über 30°C trafen am 8. Juni 2014 sechzehn Top-Athleten der Königsklasse im Sportholzfällen in Bensheim aufeinander. Der international besetzte Jungheinrich-Cup der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES markierte für die deutschen Teilnehmer dabei nicht nur das erste Aufeinandertreffen der Saison, sondern auch einen wichtigen Schritt in Richtung Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in München. Nach einem spannenden Wettkampf sicherte sich Martin Komárek (CZ) den Sieg vor Danny Mahr aus Volkers und dem Deutschen Meister Dirk Braun aus Winterberg. Svenja Bauer aus Niddatal siegte gegen ihre niederländische Konkurrentin in der Damenwertung.

„Es war ein toller, fairer Cup heute und hat sehr viel Spaß gemacht“, beschreibt Komárek den Tag. „Das war mein erster voller Wettkampf der Saison in allen sechs Disziplinen. Ich weiß jetzt, woran ich noch weiter arbeiten muss.“ Der WM-Dritte von 2013 war von Beginn an stark in den Wettkampf gekommen, lag zwischendurch mit Dirk Braun punktgleich an der Spitze und ließ sich den Sieg schließlich nicht mehr nehmen.

Für Nils Müller und Stephan Odwarka aus Reinheim/Odenwald war der Jungheinrich-Cup ein Heimspiel. Der Wettkampf verlief für beide als ein auf und ab, neue persönliche Bestzeiten in verschiedenen Durchgängen standen Platzierungen am Ende des Feldes gegenüber. Am Ende zeigten sich beide zufrieden mit ihrem fünften bzw. neunten Platz.

„Der Anfang heute war schleppend, meine Zeit im Springboard hat mich ziemlich nach unten gezogen“, so Müller nach dem Wettkampf. „Ich habe mich dann aber wieder aufgerafft, die anderen Disziplinen liefen gut und die Single Buck war super. Ich bin zufrieden mit meinem fünften Platz heute. Es sieht gut aus mit der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, das hatte ich mir erhofft. Im Publikum waren viele Freunde und Bekannte, das pusht einen dann auch noch mal.“

„Vom Platz her bin ich zufrieden. Meine Ziele waren zwar höher gesteckt, aber das ist ok so“, kommentiert Odwarka seine Leistung. „Ich hatte mir eine Platzierung zwischen fünf und zehn vorgenommen und das habe ich



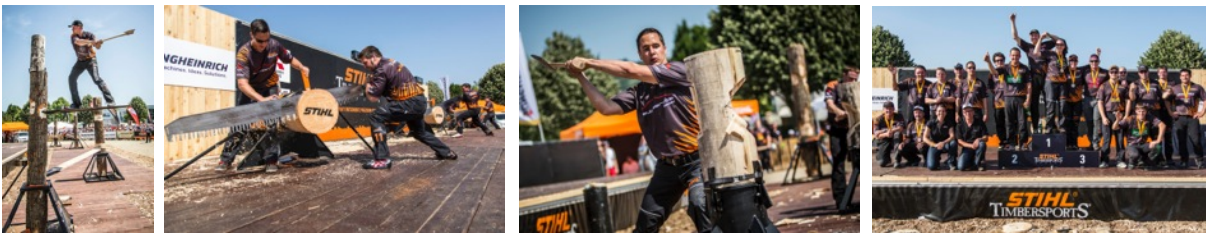
STIHL® TIMBERSPORTS®

S E R I E S

erreicht. Hier daheim anzutreten war natürlich etwas Besonderes, weil Familie und Freunde hier waren. Man spürt dann schon eine gewisse Dynamik im Publikum. Mein Ziel ist es jetzt, meine Zeiten stetig zu verbessern.“

Extremsport mit Axt und Säge

In der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES treten die Sportler nach internationalem Regelwerk mit Äxten, Sägen oder Motorsägen in sechs Disziplinen Mann gegen Mann an. Die Königsklasse im Sportholzfällen geht auf die traditionellen Wettkämpfe früherer Waldarbeiter zurück und ist heute echter Extremsport – besonders das Springboard, das als Königsdisziplin gilt, und die extrem getunte Hot Saw verlangen den Sportlern alles ab. Während bei Ersterem auf schmalen Brettern in zwei Metern Höhe Agilität und Mut gefordert sind, zählen bei der bis zu 80 PS starken und 27 kg schweren „heißen Säge“ Reaktionsschnelligkeit, Kraft und perfekt abgestimmtes Equipment.



BU1: Martin Komárek in zwei Metern Höhe beim „Springboard“.

BU2: An der zwei Meter langen „Single Buck“ erzielte Nils Müller aus Reinheim/Odenwald eine neue persönliche Bestzeit und die drittbeste Zeit des Tages.

BU3: Stephan Odwarka aus Reinheim/Odenwald beim „Standing Block Chop“.

BU4: Die Teilnehmer des Jungheinrich-Cups der STIHL TIMBERSPORTS® SERIES in Bensheim.

Bilder frei für Presse Zwecke mit der Nennung „Bild: STIHL TIMBERSPORTS® SERIES“. Unter presse@stihl-timbersports.de kann weiteres Bildmaterial angefordert werden. Unter www.stihl-timbersports.de gibt es weitere Informationen.

Über die STIHL TIMBERSPORTS® SERIES

Die STIHL TIMBERSPORTS® SERIES ist eine internationale Wettkampferie im Sportholzfällen. Ihre Wurzeln liegen in Kanada, den USA, Australien und Neuseeland. Um die Besten ihres Standes zu ermitteln, veranstalten die Waldarbeiter dort von jeher lokale Wettkämpfe im Holzfällen. Aus diesem Kräfteressen haben sich im Laufe der Zeit professionelle Veranstaltungen auf hohem sportlichen Niveau entwickelt. Seit 2001 ist die STIHL TIMBERSPORTS® SERIES auch in Deutschland zuhause. Bei den nationalen und internationalen Wettkämpfen der Königsklasse im Sportholzfällen treten die Athleten in drei Axt- und drei Sägedisziplinen gegeneinander an. Springboard, Underhand Chop und Standing Block Chop gehören zu den klassischen Axtwettbewerben; bei der Single Buck (Zugsäge), der Stihl Stock Saw (handelsübliche Motorsäge) und der Hot Saw (bis zu 80 PS starke, getunte Motorsäge) kämpfen die Sportler mit Sägen um Bestzeiten. Weitere Informationen finden sich auf der Website: www.stihl-timbersports.de STIHL TIMBERSPORTS® ist eine eingetragene Marke der ANDREAS STIHL AG & Co. KG. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.stihl-timbersports.de/marke.aspx

Partner

